

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport** der Stadt Burgdorf am **21.08.2023** in der Mensa der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule Burgdorf, Vor dem Celler Tor 91, 31303 Burgdorf (Zugang über den Schulhof),

19.WP/SchKuSpo/016

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:59 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

ANWESENHEIT:

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Vorsitzender

Braun, Hartmut

Mitglied/Mitglieder

Bierkamp, Dirk
Degro, Johanna
Kicza, Tanja
Köneke, Klaus
Paul, Susanne
Schweer, Cord-Heinrich
Thöner, Dagmar

- ab 17.05 Uhr; während TOP 3 -

Grundmandat

Lilienthal, Anika

stellv. Mitglied/Mitglieder

Meinig, Birgit

- für Gersemann, Christiane -

Beratende/s Mitglied/er

Berz, Hubert
Blumenstein, Heiko
Köhler, Yara
Schorr, Matthias, Dr.
Tameling, Rolf
Thieleking, Karolin

- Seniorenrat -

Gast/Gäste

Gundlach, Jan
Lindner, Karen
van Waveren-Matschke,
Saskia

- DLRG OG Burgdorf -
- Schulleitung GS Otze -
- Schulleitung RBG -

Verwaltung

Barm, Henry
Bauer, Henry
Heuer, Stefan

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 12.06.2023
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
Schulangelegenheiten
4. Festlegung der Bandbreiten für Anwahlverhalten, Wanderungsbewegung und Inklusion; hier: Aktualisierung und Neuberechnung
Vorlage: BV 2023 0529
5. Neubau RBG Burgdorf: Sachstandsbericht
6. Einsatz von Bundesfreiwilligendienstleistenden zur Unterstützung des Schulschwimmunterrichtes: Sachstandsbericht der OG DLRG Burgdorf
7. Anfragen lt. Geschäftsordnung
8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Braun eröffnete die Sitzung und begrüßte die Ausschussmitglieder und die Gäste. Er stellte die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen **einstimmig** beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 12.06.2023

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 12.06.2023 wurde **einstimmig** beschlossen.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Bauer teilte mit, dass

- a) in der Abteilung für Schulen, Kultur und Sport seit dem 01.07.2023 zwei neue Sachbearbeiterinnen für die Bereiche Schule und Sport beschäftigt seien.
- b) die Ausschreibungen für die Beschaffung der Präsentationstechniken für alle Schulen und für die Tablets (IPads) inkl. Zubehör sowie die passenden Tabletswagen und -koffer für das Gymnasium Burgdorf in Kürze veröffentlicht würden.
- c) sich die Ausstattung der Mädchentoiletten an den Burgdorfer Schulen mit kostenlosen Menstruationsartikeln und entsprechenden Automaten in Umsetzung befinde. Die benötigten Tampon- und Bindenspenden sowie Menstruationsartikel seien beauftragt worden und würden voraussichtlich Ende August 2023 an die Schulen geliefert. Den Zuschlag habe die Firma *Periodically* erhalten.
- d) nach Übersendung des Antragsformulars und der notwendigen Informationen zum städtischen Förderprogramm "Hilfe für Burgdorfer Sport- und Kleingärtnervereine 2023" an die in Burgdorf ansässigen Sport- und Kleingärtnervereine am 03.07.2023 bislang 11 Anträge eingegangen seien. Alle Anträge seien umgehend geprüft und bearbeitet worden, so dass bis zum 21.08.2023 eine Zuschusssumme in Höhe von 24.800,55 Euro ausgezahlt werden konnte. Die Antragsfrist ende am 31.08.2023. Mit einer Mail vom 11.08.23 seien noch einmal alle Sport- und Kleingärtnervereine durch die Fachabteilung an die Frist zur Abgabe des Antrages erinnert worden. **Herr Taming** bedankte sich bei der Verwaltung für die schnelle Umsetzung des Förderprogramms und die kurzfristige Auszahlung der Zuschüsse.
- e) die Beschaffung der Netzwerkkomponenten für Wlan (Switches, Access Points, AP-Halterungen, Kabelmanagement etc.) seinerzeit aufgrund der fehlenden Freigabe des Doppelhaushaltes 2023 und 2024 geteilt worden sei. Mit den restlichen Fördermitteln aus dem Digital-Pakt Schule seien Netzwerkkomponenten für die Grundschule Otze, die Waldschule und das Gymnasium Burgdorf beschafft und teilweise in Betrieb genommen worden.

In der *Waldschule* seien alle Netzwerkkomponenten (Switches, Access Points, Halterungen, Kabelmanagement etc.) eingebaut und eingerichtet worden; die Waldschule verfüge daher über performantes flächendeckendes Wlan. In der *Grundschule Otze* werde gegenwärtig der Switch eingebaut und eingerichtet. Die Access Points müssten noch montiert und eingerichtet werden, um sie in Betrieb nehmen zu können. Im *Gymnasium* seien die Switches eingebaut. Die Access Points seien vorbereitet und würden nach der erforderlichen Netzwerkkumschwenkung in Betrieb genommen. Dies sollte bis zu den Herbstferien abgeschlossen sein. Gegenwärtig verfüge das Gymnasium über ein gutes Basis-Wlan. Für die *Astrid-Lindgren-Grundschule* seien zunächst aufgrund nicht ausreichender Fördermittel keine Netzwerkkomponenten beschafft worden; dies auch deshalb, weil die Astrid-Lindgren-Grundschule bereits über ein gut funktionierendes Wlan verfüge. Die Astrid-Lindgren-Grundschule werde wie die Gudrun-Pausewang-Grundschule, die Grundschule Burgdorf und die Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule Burgdorf nach Abschluss der zwei-

ten Ausschreibung, die noch im dritten Quartal 2023 veröffentlicht werden solle, mit performanten Netzwerkkomponenten ausgestattet.

Schulangelegenheiten

4. **Festlegung der Bandbreiten für Anwahlverhalten, Wanderungsbewegung und Inklusion; hier: Aktualisierung und Neuberechnung** **Vorlage: BV 2023 0529**

Herr Bauer stellte die Vorlage kurz vor.

Herr Köneke erfragte, warum die Inklusionsquote bei den Grundschulen erstmalig für das Schuljahr 2016/2017 auf die Gesamtschülerzahlen bezogen worden sei. **Herr Barm** erklärte, dass die Inklusion an Regelschulen erst ab dem Schuljahr 2013/2014 aufsteigend eingeführt worden sei; insofern seien in der vorgelegten Übersicht bis 2016/2017 keine Gesamtschülerzahlen, sondern lediglich die betroffenen Jahrgänge berücksichtigt.

Frau Meinig erkundigte sich, warum bei der Inklusionsquote bei allen anderen Grundschulen aufgerundet und nur bei der Grundschule Otze abgerundet worden sei (von errechneten 3,84% auf 3%). **Herr Bauer** erklärte, dass man bei der Festlegung der neuen Inklusionsquoten ein besonderes Augenmerk auf die letzten drei Schuljahre gelegt habe. In diesem Zeitraum sei die Inklusionsquote an der Grundschule Otze deutlich rückläufig gewesen. **Herr Barm** ergänzte, dass die Zahlen, die über die Bandbreiten festgehalten werden, in der Vergangenheit bewusst leicht aufgebläht worden seien, um einen Puffer zu haben. Eine Abrundung zeige hier aber den realistischeren Wert.

Herr Blumenstein erklärte, dass es mit einigem Aufwand verbunden sei, ein Fördergutachten zu erstellen bzw. erstellen zu lassen. Insofern befänden sich an jeder Schule Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf, der jedoch (noch) nicht festgestellt worden sei. **Herr Barm** bestätigte, dass diese Problematik zu einer Grauzone und letztlich dazu führe, dass die gemeldeten Zahlen oftmals deutlich hinter der Prognose zurückblieben.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport fasste **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Zur Ermittlung der voraussichtlichen künftigen Schülerzahlen wird eine Bandbreite Wanderungsbewegung (BW) und eine Bandbreite Inklusion (BI) je Schule wie folgt festgelegt:

Bandbreiten

BW

BI

Gudrun-Pausewang-Grundschule +4%	+7%
Astrid-Lindgren-Grundschule +2%	+5%
Grundschule Burgdorf +4%	+3%
Waldschule Ramlingen-Ehlershausen +4%	+3%
Grundschule Otze +3%	+3%
Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule (bis 9. Jahrgang)	+10
Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule (von 9. auf 10. Jahrgang) +10%	-3%
Gymnasium Burgdorf (bis 9. Jahrgang)	-3%
Gymnasium Burgdorf (von 9. auf 10. Jahrgang) +1%	-10%

2. Zur Ermittlung der voraussichtlichen künftigen Schülerzahlen für die Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf und für das Gymnasium Burgdorf wird das Anwahlverhalten zum 5. Jahrgang (Übergang vom Primar- zum Sekundarbereich I) wie folgt festgelegt:

Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf 42 % - Gymnasium Burgdorf 58 %

3. Zur Ermittlung der voraussichtlichen künftigen Schülerzahlentwicklung im Sekundarbereich II des Gymnasiums Burgdorf wird die Übergangsquote je Jahrgang mit 90% festgelegt.

4. Zur Ermittlung der voraussichtlichen künftigen Schülerzahlentwicklung im Sekundarbereich II der Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf wird die Übergangsquote je Jahrgang mit 60% festgelegt.

5. Neubau RBG Burgdorf: Sachstandsbericht

Herr Bauer teilte mit, dass der Neubau der Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule aktuell genau im Taktplan (Gewerkeplanung) liege. Einzelne Prozesse seien zeitlich nach hinten geschoben worden, um gewisse Bauleistungen (wie bspw. den Bodenbelag) nicht in Mitleidenschaft zu ziehen. Im Gegenzug seien einige Arbeitsbereiche deutlich früher gestartet. Kurzum: Der Neubau liege im Zeitplan.

Die Klinkerfassade am Schulgebäude sei zu ca. 60% und an der Sporthalle zu ca. 70% fertiggestellt.

Im 2. Obergeschoss seien fast alle baulichen Maßnahmen abgeschlossen. Gegenwärtig fänden noch kleinere Rohinstallationsarbeiten TGA (technische Grundausstattung) und der finale Maleranstrich sowie die letzten Feininstallationsarbeiten (Leuchten, Steckdosen etc.) statt.

Im 1. Obergeschoss seien die Rohinstallationsarbeiten TGA bei ca. 70%. Gegenwärtig fänden in den fertiggestellten Bereichen Feininstallationsarbeiten statt. Montagearbeiten wie die Trockenbauwände, Brandschutzverkleidung etc. seien fast abgeschlossen.

Im Erdgeschoss fände gegenwärtig die Vorbereitung der TGA-Installationsarbeiten statt. Montagearbeiten wie Trockenbauwände, Brandschutzverkleidungen etc. seien hier teilweise abgeschlossen.

In der Sporthalle werde gegenwärtig der Estrich im 2. Obergeschoss eingebracht. Die Montage der Trockenbauwände, Lüftungskanäle und Fenster sei nahezu abgeschlossen. Der Hallenbetonboden sei bereits ausgebildet.

Herr Barm erklärte, dass die Abteilung für Schulen, Kultur und Sport mit unterschiedlichsten Aufgaben involviert sei. Zum Neubau gebe es seit langer Zeit einen zweiwöchentlich stattfindenden festen Termin, zudem stehe man im ständigen Austausch mit der Schule. Neben der Beschaffung ergänzender Ausstattung liege auch der Einzug/Umzug in der Verantwortung der Abteilung und binde nun, ein gutes Jahr vor Schuljahresbeginn 2024/2025, immer mehr Zeit und Personal.

Herr Pollehn teilte mit, dass es kürzlich aufgrund eines Starkregens und noch nicht einsatzbereiter Dachrinnen und Drainagen zu einer Überflutung bereits versiegelter Flächen auf dem Gelände gekommen sei. Sein Dank gelte der Freiwilligen Feuerwehr und dem THW, die das Wasser schnell abgepumpt hätten, sodass kein Schaden entstanden sei.

6. **Einsatz von Bundesfreiwilligendienstleistenden zur Unterstützung des Schulschwimmunterrichtes: Sachstandsbericht der OG DLRG Burgdorf**

Jan Gundlach von der DLRG Ortsgruppe Burgdorf e.V. teilte mit, dass seit dem 01.08.2023 fünf Bundesfreiwilligendienstleistende (in der Folge: Bufdi) durch die Stadt Burgdorf gefördert bei der DLRG Burgdorf beschäftigt würden (2 Frauen, 3 Männer). Sie seien aktuell auf 5 Schulen (Grundschule Burgdorf, Gudrun-Pausewang-Grundschule, Astrid-Lindgren-Grundschule, Gymnasium und Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule) verteilt und dort fest "angedockt". Die Grundschule Otze und die Waldschule seien momentan noch nicht abgedeckt. Ziel sei es aber, durch Rotation zu allen Schulschwimmzeiten einen Bufdi vor Ort zu haben.

Die Ausschussmitglieder drückten geschlossen ihren Dank an die DLRG für die geleistete Arbeit aus.

Herr Blumenstein zeigte sich sehr zufrieden mit der bisherigen Zusammenarbeit. Die Unterstützung durch Bufdis ermögliche es den pädagogischen Kräften, sich intensiver mit Schwimmanfängern zu beschäftigen, als es sonst möglich sei. Weiterhin erklärte er, dass die Situation um den Schulschwimmunterricht viel entspannter sei, seit die Stadtwerke Burgdorf einen Teil des Freibades für das Schulschwimmen zur Verfügung stellen würden.

7. **Anfragen lt. Geschäftsordnung**

8. **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

- a) **Herr Tameling** lud die Ausschussmitglieder für den 30.09.2023 zum sogenannten "Powerday" ins Burgdorfer Stadion ein. Es handele sich um eine Veranstaltung der JSG Aue Kicker in Kooperation mit dem VfL Wolfsburg. Über 100 Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren würden an diesem Tag an unterschiedlichsten Trainingseinheiten teilnehmen und zudem kostenlos ausgestattet werden. Den genauen Zeitplan werde er der Verwaltung demnächst mit der Bitte um Weiterleitung zusenden.

Frau Paul verwies darauf, dass der Frauenfußball in der letzten Zeit größere mediale Präsenz erfahren habe und erkundigte sich, ob auch bei den Burgdorfer Vereinen ein zunehmendes Interesse spürbar sei und ob es spezielle Programme zur Förderung des Frauenfußballs gebe. **Herr Tameling** erklärte, dass es sowohl ein gesteigertes Interesse als auch vom DFB initiierte Förderprogramme gebe, es jedoch an Trainerinnen und Trainern mangle. **Herr Bierkamp** bestätigte dies und ergänzte, dass es schwierig sei, Frauenfußball vor Ort zu organisieren, da sich dieser in einer ganz eigenen "Community" beuge – in Burgdorf fehle es an einem weiblichen Fixpunkt mit entsprechenden Kontakten.

Herr Braun erkundigte sich, ob an den Schulen Fußball-AGs angeboten würden. **Frau van Waveren-Matschke** bestätigte dies für die RBG. **Frau Lindener** von der Grundschule Otze teilte mit, dass die Schule eine Kooperation mit dem ansässigen Sportverein Hertha Otze pflege. Zudem beteilige man sich am vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport (MI), dem LandesSportBund (LSB) und dem Niedersächsischen Fußballverband (NFV) ins Leben gerufenen Programm "Anpiff fürs Lesen" für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund und aus unterschiedlichen sozialen Umfeldern, bei dem in wöchentlich stattfindenden AGs Fußball- und Lesespiele miteinander verknüpft werden.

- b) **Frau Lilienthal** erkundigte sich, ob und wo man nachlesen könne, welche Maßnahmen infolge der Inklusion an den Burgdorfer Schulen umgesetzt worden seien und welche diesbezüglichen Angebote die einzelnen Schulen aufweisen würden. **Herr Blumenstein** erklärte, dass seinerzeit festgelegt worden sei, welche Schule welchen Förderschwerpunkt abdecken solle. So sei für die Astrid-Lindgren-Grundschule z.B. der Förderschwerpunkt "Hören" festgelegt worden, was bedeute, dass man einzelne Räume bezüglich der Akustik aufgewertet habe. **Herr Barm** sagte, dass es hierzu kein niedergeschriebenes Werk gebe; alles sei sehr einzelfallbezogen und individuell. Dennoch seien bestimmte Standards wie z.B. die Barrierefreiheit natürlich Thema für künftige Schulumbauten und Schulneubauten. **Herr Bauer** ergänzte, dass eine entsprechende "Baufibel" gegenwärtig im Entstehen sei. **Frau Thöner** erklärte, dass die regelmäßigen stattfindenden Schulbegehungen eine gute Möglichkeit seien, sich

vor Ort zu informieren.

- c) **Herr Dr. Schorr** verwies als Sprecher des Burgdorfer Seniorenrates, aber auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Kulturvereins Skena auf die Probleme, welche die Umgestaltung des lokalen Presseumfeldes mit sich brächten. Von der HAZ-Redaktion habe er die Aussage erhalten, dass Veranstaltungen zukünftig nicht mehr angekündigt würden. Es sei absehbar, dass man gerade ältere Menschen, die sich nicht in den digitalen Medien bewegen würden, zukünftig nicht mehr erreichen werde. Da dies alle Veranstalter betreffe, müsse man gemeinsam überlegen, welche Möglichkeiten bestünden. **Herr Taming** erklärte, dass es in anderen Städten werbefinanzierte gedruckte Veranstaltungskalender gebe. **Herr Berz** entgegnete, dass es diesen auch für Burgdorf gebe, allerdings werde der Veranstaltungskalender zum Ende eines Jahres für das kommende Jahr gedruckt und schließe damit die Ankündigung kurzfristiger Veranstaltungen aus. **Herr Bierkamp** verwies darauf, dass es abgesehen von der HAZ nach wie vor zwei kostenlose Wochenzeitungen mit großem Verbreitungsgebiet gebe (Marktspiegel, NEUE WOCHE). **Herr Dr. Schorr** bestätigte dies, allerdings werde auch bei diesen beiden Zeitungen die Einstellung der Printausgabe diskutiert. **Frau Paul** schlug vor, an zentralen Stellen Litfaßsäulen aufzustellen. **Herr Pollehn** erklärte, dass es demnächst seitens der Stadt ein Gespräch mit der neuen HAZ-Redaktion geben werde, bei dem auch dieses Thema angesprochen werde. Beim Madsack-Verlag finde gerade ein Umbruch statt, der nicht nur Burgdorf betreffe. Die Werbung müsse unabhängig von bestehenden Printmedien auf eigene Füße gestellt werden. Aktuell bestehe bereits die Möglichkeit, über die Internet-Seiten des Stadtmarketings Burgdorf sowie der Initiative "Ich kauf' in Burgdorf" auf Veranstaltungen in Burgdorf hinzuweisen. **Herr Dr. Schorr** betonte abschließend nochmals die große Bedeutung hinsichtlich der Tatsache, dass immer mehr Menschen unter Alterseinsamkeit leiden würden.
- d) **Frau Köhler** erkundigte sich nach der Möglichkeit eines Frauentaxis. Gerade in den Ortschaften ohne Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel sei es als Jugendlicher oder Erwachsener ohne Führerschein nahezu unmöglich, von A nach B zu gelangen. **Herr Braun** erklärte, dass es bis vor 10-15 Jahren ein Frauennachttaxi gegeben habe. Es sei jedoch ausgelaufen, da es nicht lukrativ genug gewesen sei und sich schließlich kein Betreiber mehr gefunden habe. **Herr Pollehn** erklärte, dass momentan die Ausschreibung für den "Sprinti" (per App abrufbarer On-Demand-Service der Region Hannover zur individuellen und flexiblen Beförderung) für den Bereich Burgdorf laufe und dieser Service eventuell bereits ab Herbst 2023 angeboten werde.

Einwohnerfragestunde

Herr Braun erkundigte sich bei Frau van Waveren-Matschke nach deren Eindrücken vom Neubau für die RBG. **Frau van Waveren-Matschke** zeigte sich begeistert; der Neubau, den sie vor kurzem habe besichtigen können, mache einen hervorragenden Eindruck und biete ausgiebige Möglich-

keit zur Differenzierung. Die Aula sei groß genug, um zukünftige Einschulungen als eine Veranstaltung durchführen zu können; bislang habe man mehrere Durchgänge durchführen müssen. Die Vorfreude auf das neue Gebäude sei bei ihr und dem gesamten Kollegium groß.

Herr Braun schloss die Sitzung und lud alle Anwesenden dazu ein, an der im Anschluss stattfindenden Sportlerehrung teilzunehmen.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführer